

Auskunftserteilung gem. Art. 15 DSGVO

Betroffene Person:

Name, Anschrift, Kontaktdaten

Verantwortlicher:

Name, Anschrift, Kontaktdaten

Werden personenbezogene Daten vom Verantwortlichen verarbeitet?

Ja Nein

Haftungsausschluss:

Die nachstehende Mustervorlage ist entsprechend den typischen Anforderungen an die DSGVO möglichst verständlich formuliert. Jedoch sollten Sie das Muster nur nach sorgfältiger Prüfung und Anpassung auf Ihre konkreten Prozesse und nach Ihren eigenen Anforderungen anwenden und ggf. ergänzen und erweitern. Lassen Sie sich im Zweifel rechtlich beraten.

Betroffene Daten:

befinden sich im elektronischen Format im Anhang

Kopien der Daten, die vom Verantwortlichen verarbeitet werden – Art. 15 Abs. 3 DSGVO

- Kontaktdaten
- E-Mails
- Briefe
- Datenbankauszüge etc.

Verarbeitungszweck – Art. 15 Abs. 1 a) DSGVO:

Nutzung der Daten

Datenkategorien – Art. 15 Abs. 1 b) DSGVO:

s. Übersicht personenbezogene Daten <http://bit.ly/dsgvo-01>

- Adressdaten
- Kontaktdaten
- Mitgliedsdaten
- Vertragsdaten etc.

Datenherkunft (wenn diese nicht von der betroffenen Person erhoben wurden) – Art. 15 Abs. 1 g) DSGVO:

Quelle/n der Daten

Empfänger/Empfängerkategorien bei Übermittlung der Daten – Art. 15 Abs. 1 c) DSGVO (bei Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen auch geeignete Garantien angeben – Art. 15 Abs. 2) DSGVO:

Auflistung der einzelnen Empfänger bzw. Empfängerkategorien (öffentliche Stellen, Steuerberater, Finanzbehörden etc.)

Löschfrist – Art. 15 Abs. 1 d) DSGVO:

Geplante Speicherdauer oder Kriterien der Festlegung der Speicherdauer

Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling – Art. 15 Abs. 1 h) DSGVO

Ja Nein

Involvierte Logik:

Tragweite und angestrebte Auswirkungen:

Sonstiges:

Hinweis auf Rechte – Art. 15 Abs. 1 e) bis f) DSGVO:

Die betroffene Person hat das Recht auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen. Außerdem hat sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung ihrer Daten sowie ein Beschwerderecht, falls der Verdacht auf rechtswidrige Datenverarbeitung des Verantwortlichen besteht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Stand: 08.05.2018